

Das IPCC gibt zu: die Berichte in der Vergangenheit enthielten viel Müll

geschrieben von Joseph L. Bast | 9. August 2012

Joe Bast, Präsident des Heartland-Institutes und Ausrichter zahlreicher internationaler Klimakonferenzen in New York, Washington D.C. und Chicago berichtet in diesem Beitrag über seine Erfahrungen mit dem IPCC im Umgang mit der Wahrheit, nachdem dieses durch ein anderes Komitee aufgefordert war seine Veröffentlichungen zu überprüfen.

New Brunswick – Ein Leser berichtete, dass es ihm nicht gelungen sei, meine Zitate aus dem IAC-Bericht zu finden [IAC = Inter Ademic Council zur Überprüfung der IPCC Berichte auf wissenschaftliche Lauterkeit und Richtigkeit]. Ich schaute selbst und fand heraus, dass die Version des IAC-Berichtes, aus der ich zitiert habe, eine „Version vor der Veröffentlichung“ [a „pre-publication version“] war, die zu der Zeit online gestellt worden ist, als der Bericht zum ersten Mal angekündigt worden war. Diese Version kann man hier finden.

IPCC gibt selbst zu: Berichte nicht vertrauenswürdig!

geschrieben von Joseph L. Bast | 9. August 2012

Nach dem 4. Klimazustandsbericht des IPCC (AR4) 2007 und der immer lauter werdenden Kritik an vielen Aussagen war von der UNO und dem IPCC der InterAcademy Council IAC mit einer Untersuchung beauftragt worden. Die Ergebnisse waren für das IPCC niederschmetternd. Der IAC schlug die Ablösung des Spitzenpersonals des IPCC vor wegen „Führungsversagens“. Jetzt hat das IPCC in aller Stille Änderungen durchgeführt und damit im Wesentlichen das Urteil des IAC bestätigt, dass seine Arbeiten inhaltlich und verfahrensmäßig fehlerhaft waren.

Nebenbei: wir schulden (der kanadischen investigativen Autorin) Donna Laframboise Dank für ihre Aufdeckung der Missstände im IPCC. – Anthony Watts. Details dazu hier.

[Anm. von EIKE: Das sehr lesenswerte Buch von Donna Laframboise wird in Kürze in deutscher Übersetzung vorliegen.]